



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

Anlage zum Logistikhandbuch

der Wacker Neuson Linz GmbH
Hörsching, Österreich



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
1 Lieferadressen	4
2 Ansprechpartner	5
3 Anlieferzeiten	6
4 Anlieferlogistik	6
5 Verpackungslogistik und -anforderungen	7
6 Mehrwegladungsträger	8
6.1. Kleinladungsträger	9
6.2. Paletten und Aufsatzrahmen.....	10
6.3. Sonderladungsträger	11
6.3.1 Typenschild SLT	11
6.4. Leergutabwicklung/Ladungsträgermanagement.....	12
7 Projektteile	13
8 Erstmuster	15



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

Abkürzungsverzeichnis

SLT	Sonderladungsträger
PPAP	Production Part Approval Process
ISIR	Initial Sample Inspection Report = Erstmusterprüfbericht
PSW	Part Submission Warrant = Freigabeformular im PPAP-Prozess
WNG	Wacker Neuson Gruppe



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

1 Lieferadressen

Wacker Neuson Linz GmbH

Flughafenstraße 7
4063 Hörsching
Österreich

Tel.: +43 7221 63 000

Fax: +43 7221 63 000 2200



Außenlager:

Rudelsdorfer Straße 3
4063 Hörsching
Österreich

Tel.: +43 664 60672 6632



Quelle: Google Earth



2 Ansprechpartner

Position	E-Mail	Telefonnummer
SyncroSupply	syncrosupply@wackerneuson.com	+43 664/ 60672 6672
Verpackungsplanung	PAL_Verpackung_Transport@wackerneuson.com	+43 664 / 60672 6677
Ladungsträger- management	returnables.pal@wackerneuson.com	+43 664 / 60672 6665
Operativer Einkauf	zuständiger Disponent lt. Bestellung	siehe Bestellung
Wareneingang	PAL_Requests_Inbound@wackerneuson.com	+43 664 / 60672 6662
Leergutversand/ Versand	PAL_ET-Warenausgang@wackerneuson.com	+43 664 / 60672 6662
Qualitätsmanagement	initial-sample-report.pal@wackerneuson.com	+43 664 / 60672 6726



3 Anlieferzeiten

Wareneingang - Flughafenstraße 7		
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag	06:00 Uhr - 14:30 Uhr
	Freitag	06:00 Uhr - 10:30 Uhr

Wareneingang - Rudelsdorfer Straße 3		
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag	06:00 Uhr - 14:00 Uhr
	Freitag	06:00 Uhr - 11:30 Uhr

In Ausnahmefällen kann eine Anlieferung außerhalb der oben genannten Öffnungszeiten vereinbart werden. Dies bedarf der vorherigen Absprache mit dem Wareneingang.

Sofern bestimmte Anliefertage vereinbart wurden, behält sich das Werk vor, nicht im Vorfeld angemeldete Lieferungen außerhalb der vereinbarten Zeit abzuweisen.

4 Anlieferlogistik

Wacker Neuson Linz koordiniert die Anlieferung über die Zeitfenstermanagement-Software *SyncroSupply*. Lieferanten/Speditionen sind verpflichtet mindestens 24h vor der Entladung über die Webplattform ein Zeitfenster zu buchen. Von der Buchungspflicht ausgenommen sind Sendungen von Paket- und Kurierdiensten (nur Anmeldung am Terminal erforderlich).

Nach der Ankunft des Fahrers auf dem LKW-Parkplatz ist eine Anmeldung mit Bezug auf das gebuchte Zeitfenster am Terminal erforderlich. Diese Anmeldung erfolgt mit der im Zuge der Buchung erhaltenen Fahrtnummer und dem PIN. Nach Abruf, welcher per Anzeigetafel und SMS-Verständigung erfolgt, wird die Einfahrt zur Laderampe bzw. Entladezone in das Werk ermöglicht. Danach ist eine Anmeldung im Bereich „IMPORT“ mit den gesamten Lieferpapieren notwendig.

Der Link zur *SyncroSupply* Webplattform, Schulungsunterlagen oder persönlicher Schulungsbedarf können beim zuständigen Wacker Neuson Linz Ansprechpartner, siehe unter Punkt 2, angefordert werden.

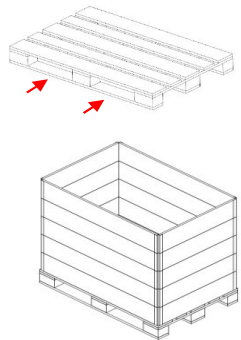


5 Verpackungslogistik und -anforderungen

Das Wareneingangspersonal behält sich das Recht vor, unsachgemäß verpackte oder beschädigte Ware abzulehnen. Insbesondere wenn arbeitssicherheitsrelevante Bedenken bei der Entladung vorliegen.

Anforderungen an die Verpackung:

- **Einwegpaletten:** Bei der Verwendung von Einwegpaletten ist zu beachten, dass angefasste Bodenbretter (in Skizze mit roten Pfeilen markiert) eine Voraussetzung sind, damit der Ladungsträger bei Wacker Neuson Linz regalfähig ist.
- **Aufsatzrahmen:** Es dürfen maximal fünf Aufsatzrahmen pro Palette verwendet werden, damit eine Einlagerung im Regal bei Wacker Neuson Linz möglich ist.
- Fremdmarkierungen an den Ladungsträgern sind nicht gestattet.
- Mischpaletten sind nicht zulässig, da dadurch ein erheblich erhöhtes Risiko von Falscheinlagerungen, Verwechslungen sowie weiteren Fehlerquellen besteht.
- Der Schwerpunkt der Last muss stets mittig sein. Alle Lasten sind gegen Kippen und Verrutschen zu sichern – Paletten ohne ausreichende Sicherung werden nicht akzeptiert.
- Kartons die von Hand gehoben werden müssen, dürfen nicht schwerer als 15 kg sein. Sollten Verpackungen das Gewicht von 15 kg überschreiten, dann müssen diese auf Paletten angeliefert werden.
- Bauteile dürfen nicht über den Ladungsträger hinausragen, damit Beschädigungen verhindert werden.
- Bei Groß- bzw. Stahlbauteilen, darf der Ladungsträger inkl. dem sortenreinen Material eine Höhe von 1,90 m und ein Gewicht pro Transporteinheit von 3,5 t keinesfalls überschreiten und die Ware muss mit geeigneten Bändern an den Ladungsträger gesichert werden, es sei denn es wurden seitens unserer Logistikplanung andere Verpackungsvorschriften für spezielle Materialien vereinbart.



Abweichungen von diesen Verpackungsanforderungen müssen vom Lieferanten mit Wacker Neuson Linz selbständig und vorab abgestimmt werden. Zudem behält sich die Wacker Neuson Linz das Recht vor, mit dem Lieferanten spezifische Verpackungsvorschriften für einzelne Materialien zu vereinbaren.



6 Mehrwegladungsträger

Die von uns bereit gestellten Mehrwegladungsträger:

- werden bei Transportkostenübernahme durch die WNG mit den WNG Logistikpartnern rückgeführt (Routing Order)
- müssen vom Lieferanten sorgfältig und sachgerecht behandelt und verwendet werden.

Entstehende Kosten aufgrund von Verlusten oder Beschädigungen, die durch den Lieferanten verursacht wurden, sind von diesem zu tragen.



6.1. Kleinladungsträger

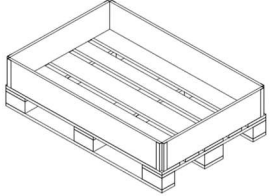
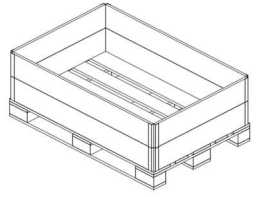
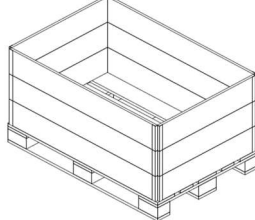
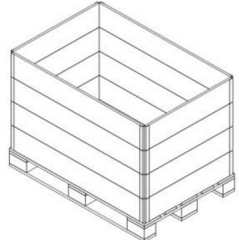
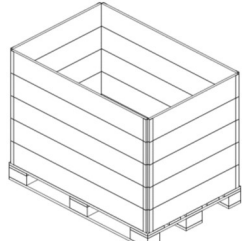
Box	Maße: LxBxH	Abbildung	Box	Maße: LxBxH	Abbildung
B3	Außenmaß 250 x 150 x 130 Max Gewicht 8 Kg Innenmaß 210 x 125 x 115	1000107474 	2147	Außenmaß 200 x 150 x 145 Max Gewicht 8 Kg Innenmaß 160 x 110 x 132	1000529380 
B4	Außenmaß 360 x 210 x 160 Max Gewicht 12 Kg Innenmaß 260 x 180 x 160	1000107475 	3147	Außenmaß 300 x 200 x 147 Max Gewicht 12 Kg Innenmaß 243 x 162 x 129	1000529379 
B5	Außenmaß 500 x 310 x 190 Max Gewicht 15 Kg Innenmaß 390 x 265 x 190	1000107477 	4147	Außenmaß 400 x 300 x 147 Max Gewicht 15 Kg Innenmaß 345 x 260 x 129	1000529378 
			6147	Außenmaß 600 x 400 x 147 Max Gewicht 15 Kg Innenmaß 545 x 359 x 129	1000529377 
B7 oder 6213	Außenmaß 600 x 400 x 210 Max Gewicht 15 Kg Innenmaß 545 x 359 x 200	1000269861 			
			1208	Außenmaß 1220 x 820 x 55	1000529376 

Die angeführten VDA Behälter müssen dem Typ VDA RL KLT Richtlinie 4500 entsprechen und dürfen nicht mit anderen Typen vertauscht werden. Zusätzlich zu den erwähnten Behälter in der Richtlinie muss auch der Behälter 3147 mit Wasserabläflöcher versehen sein.



6.2. Paletten und Aufsatzrahmen

Die spezifischen Gebinde entsprechen einer Europalette inklusive der jeweiligen Anzahl an Standard Paletten-Aufsatzrahmen.

Bezeichnung	Innenmaß	Außenmaß	Bild
Europalette mit 1 Holzklapprahmen (A1)	1160 x 760 x 200 mm	1200 x 800 x 350 mm	
Europalette mit 2 Holzklapprahmen (A2)	1160 x 760 x 400 mm	1200 x 800 x 550 mm	
Europalette mit 3 Holzklapprahmen (A3)	1160 x 760 x 600 mm	1200 x 800 x 750 mm	
Europalette mit 4 Holzklapprahmen (A4)	1160 x 760 x 800 mm	1200 x 800 x 950 mm	
Europalette mit 5 Holzklapprahmen (A5)	1160 x 760 x 1000 mm	1200 x 800 x 1150 mm	




6.3. Sonderladungsträger

Ein Sonderladungsträger ist ein individuell konstruierter Ladungsträger, der speziell an die Geometrie, das Gewicht und die Handhabungsanforderungen eines bestimmten Produkts angepasst ist. Er unterscheidet sich von Standardladungsträgern (z.B. Europaletten, Gitterboxen, KLT) durch seine maßgeschneiderte Bauform. SLT werden zum Transport unserer Materialien verwendet, wenn diese nicht in Standardgebinden geliefert werden können und/oder keine Einwegverpackung in Frage kommt.

Sollte beim Lieferanten für anstehende Lieferungen eine Unterdeckung an SLT vorliegen, ist Wacker Neuson Linz umgehend zu informieren. SLT dürfen ausschließlich zur Belieferung unseres Unternehmens verwendet werden und nicht für sonstige Zwecke.

6.3.1 Typenschild SLT

Auf den SLT sind Typenschilder angebracht, welche wichtige technische und rechtliche Informationen zu den jeweiligen Ladungsträgern enthalten. Auf dem Typenschild sind unter anderem der Stapelfaktor voll und der Stapelfaktor leer angegeben. Diese Parameter sind auch vom Lieferanten einzuhalten.

 WACKER NEUSON <i>all it takes!</i> Wacker Neuson Linz GmbH Flughafenstraße 7 A-4063 Horsching 001	Eigentümer:	Wacker Neuson Linz GmbH		
	Lieferant:	[REDACTED]		
	Mat.Nr.:	6400000442		
	Bezeichnung:	SLT Kabine D25;D26 [REDACTED]		
	Tara:	77,0 KG	Stapelfaktor voll:	01+0
	Baujahr:	06/2023	Stapelfaktor leer:	01+03

Erklärung Felder Typenschild:

Eigentümer: Eigentümer des Ladungsträgers

Lieferant: Lieferantennamen-Kürzel

Mat.Nr.: „Material“-Nummer laut SAP

Bezeichnung: laut SAP

Tara: Eigengewicht des Ladungsträgers

Stapelfaktor voll: Bsp.: 01+03 heißt in Summe 4 aufeinander

Stapelfaktor leer: Bsp.: 01+03 heißt in Summe 4 aufeinander

Baujahr: des Ladungsträgers



6.4. Leergutabwicklung/Ladungsträgermanagement

Das Wacker Neuson Linz Ladungsträgermanagementsystem „BinMan“ ermöglicht die Bestellung von Leergut und schafft Transparenz über Bestände von Mehrwegladungsträgern sowie über Ladungsträgerbewegungen. Es handelt sich um eine webbasierte Behältermanagementsoftware. Der Link zur Webplattform, Schulungsunterlagen oder persönlicher Schulungsbedarf können beim zuständigen Wacker Neuson Linz Ansprechpartner, siehe unter Punkt 2, angefordert werden.

Der Lieferant muss sicherstellen, dass ausreichend Leergut zur Belieferung lt. vereinbarter Verpackungsvorschrift beim Lieferant vorrätig ist. Ein 1:1 Tausch von vollen gegen leere Ladungsträger ist ausschließlich bei Paletten und Gitterboxen möglich, wenn vereinbart. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass bei Wacker Neuson Linz ausreichend Gebinde lagernd sind. Sollte ein 1:1 Tausch nicht möglich sein, werden die Differenzen im Behältermanagementsystem abgebildet.

Leergutbestellungen müssen mindestens **drei Arbeitstage** vor dem gewünschten Bereitstellungstermin über BinMan ausgelöst werden. Verabsäumt es der Lieferant Leergut rechtzeitig anzufordern, so behält sich Wacker Neuson Linz das Recht vor, die dadurch entstandenen Mehrkosten (z.B. Frachtkosten, Umpackkosten) in Rechnung zu stellen.

Angefordertes Leergut wird durch Wacker Neuson Linz kostenneutral für den Lieferanten an den definierten Anlieferpunkt bereitgestellt. Je nach vereinbarten Lieferkonditionen ist sowohl eine Bereitstellung bei Wacker Neuson Linz zur Selbstabholung durch den Lieferant möglich, als auch eine Zustellung durch eine von Wacker Neuson Linz beauftragte Spedition. Mengen von bestelltem Leergut müssen vom Lieferant bei Erhalt im „BinMan“ bestätigt werden. Wird das Eintreffen nicht bestätigt und keine Mengendifferenz kommuniziert, wird die Behälterbuchung seitens Wacker Neuson Linz vorgenommen.

Vom Lieferanten müssen Mengendifferenzen und mangelhaftes Leergut, wie beispielsweise durch Verschmutzung, Beschädigung etc., unverzüglich nach Feststellen des Mangels gemeldet werden, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen. Hierzu ist die Angabe des Lieferscheines, ein Fotonachweis und eine kurze Beschreibung notwendig. Erfolgt innerhalb dieses Zeitraums kein Kontenabgleich, gilt der ausgewiesene Kontostand als anerkannt und bildet die Grundlage für eine etwaige Belastung. Den aktuellen Leihgutkontostand kann der Lieferant jederzeit über den BinMan Zugang einsehen.

Bei der Lieferung von vollen Behältern müssen die Behältermengen auf dem Material-Lieferschein als eigene Position, auf einem eigenen Gebinde-Lieferschein oder auf einem Lieferschein des Wacker Neuson Linz Behältermanagementsystems separat angeführt werden.





7 Projektteile

Projektteile sind anhand der Kopftexte in den Bestellungen und laut Angabe der Projekte in den Bestellmails, für den Lieferanten ersichtlich. Projektteile müssen in jedem Fall bei der Anlieferung eindeutig ersichtlich sein. Dadurch kann eine optimale Identifizierung der betroffenen Prototypen- und Nullserienmaterialien (kein Serienmaterial), bereits im Wareneingang von Wacker Neuson Linz, schnellst möglich erfolgen und unterstützt somit den idealen Materialfluss.

Die Kennzeichnung für Projektteile nach Formular "F13 – Kennzeichnung für andere Muster" bitte in ausgedruckter Form beilegen und dabei folgende Merkmale berücksichtigen:

- Format DIN A5
- schwarze Schrift in Schriftart Arial / Fett
- Formulare finden Sie unter: <http://wackerneusongroup.com/lieferanten/formulare-richtlinien/>

 Wacker Neuson Group
Kennzeichnung für Prototypen <i><u>Identification of prototypes</u></i>
Lieferant / <i>Supplier</i> :
Materialnummer / <i>Part number</i> :
Zeichnungsnummer / <i>Drawing number</i> :
PROTOTYP PROTOYPE 
Nicht für die Serie freigegeben <i>Not released for serial production</i>
<u>ACHTUNG</u> Bitte umgehend in den Versuch weiterleiten!
<u>ATTENTION</u> <i>Please forward immediately to Department for Prototyping!</i>
<small>Achtung: Jede Verpackungseinheit ist mit diesem Formular zu kennzeichnen <i>Attention: Every packaging unit has to be labeled with this form</i></small>



Folgende Kriterien müssen bei der Kennzeichnung eingehalten werden:

- Kennzeichnung auf der Stirnseite des Ladungsträgers, vorzugsweise rechts oben.



- Es muss darauf geachtet werden, dass die Projektteile auf separaten Ladungsträgern, nicht vermischt mit Serienteilen, bei der Wacker Neuson Linz eintreffen.

Des Weiteren muss ein separater Lieferschein mit dem Vermerk „Projektteile“ ausgestellt werden, weil Projektteile dürfen nicht auf dem Sammellieferschein der Serienmaterialien gelistet sein. Um eine Vereinfachung des Serieneinlaufs zu gewährleisten beziehungsweise bereits das optimale Gebinde oder den gegebenenfalls eingesetzten Kleinladungsträger für die Serie bestimmen zu können ist folgendes wesentlich:

Ab Status F2 (Prototyp), sowie F3/F4 (Erstmuster, siehe Punkt 8) ist der Lieferant verpflichtet, die Materialien in kleinstmöglichen Wacker Neuson Linz-spezifischen Kleinladungsträger oder Gebinden sortenrein zu liefern. Diese Kriterien gelten für Materialien, die eine Abmessung von 1200 x 800 mm nicht überschreiten. Darüber hinaus muss die Verpackung mit dem Verpackungsplaner von Wacker Neuson Linz abgestimmt werden oder gemäß materialspezifischen Verpackungsrichtlinien erfolgen.

Der Materialstatus kann der Bestellung entnommen werden, dieser befindet sich zu jeder Bestellposition ganz rechts auf dem Dokument, siehe Screenshots anbei.

Pos	Materialnummer Bezeichnung	Menge	Preis EUR	Einheit	Positionswert EUR	
	Zeichnungs-Nr	2000888185	ZVr	02	Dokumentstatus	F2 Prototypenfrei
	Auftragsbestätigung: Farbe	E31 PRT AB erh CC30 acc. WN40				
	Verbindlicher Anliefertermin:	3 Stück		Tag	03.11.2025	

Pos	Materialnummer Bezeichnung	Menge	Preis EUR	Einheit	Positionswert EUR	
	Zolltarifnummer:	73269098				
	Zeichnungs-Nr	2000635421	ZVr	01	Dokumentstatus	F3 Nullserienfrei
	Auftragsbestätigung: Oberfläche Farbe	E28-0-Serie AB erh LACKIERT CC30 acc. WN40				
	Verbindlicher Anliefertermin:	5 Stück		Tag	2025.10.15	



8 Erstmuster

Allgemeine Anforderungen seitens der Wacker Neuson Gruppe für Erstmuster sind in der "Richtlinie zur Qualitätssicherung für Lieferanten" zusammengefasst. Diese Richtlinie und die entsprechenden Formulare finden Sie unter: <http://wackerneusongroup.com/lieferanten/formulare-richtlinien/>

Der Erstmusterprüfbericht ist in digitaler Form als eine Sammel-PDF-Datei zu erstellen. Dabei ist das Formular "F04 - Erstmusterprüfbericht / PPAP" als erste Seite der Sammel-PDF-Datei zu verwenden. Eigene Formulare nach ISIR oder PSW etc. dürfen verwendet werden. Bitte diesen Erstmusterprüfbericht vor Anlieferung des Erstmusters per E-Mail an initial-sample-report.pal@wackerneuson.com senden.

Um die Bearbeitung dieser Rückmeldungen standardisieren zu können, ist es erforderlich, dass der Betreff der E-Mail aus den nachfolgend genannten Angaben besteht. Nachstehend finden Sie ein entsprechendes Beispiel:


PPF-1000420079_02_6005641_4502811484

Der Betreff setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- PPF-Bericht-
- Materialnummer (SAP Nummer)
- Index
- Lieferantenummer
- Bestellnummer

Die Kennzeichnung für Erstmuster nach Formular "F03 - Kennzeichnung für Erstmuster" bitte in ausgedruckter Form dem Erstmuster beilegen bzw. das Erstmuster bei der Anlieferung kennzeichnen. Eine Serienlieferung ohne PPAP Freigabe darf nur in Ausnahmefällen und in direkter Absprache mit der zuständigen Qualitätsabteilung (Ansprechperson siehe unter Punkt 2) durchgeführt werden. Es gelten die Verpackungsvorschriften welche unter Punkt 7 definiert sind.



 WackerNeuson Group
Kennzeichnung für Erstmuster <i>Identification of Initial Samples</i>
Lieferant / <i>Supplier</i> :
Materialnummer / <i>Part number</i> :
Zeichnungsnummer / <i>Drawing number</i> :

ERSTMUSTER <i>INITIAL SAMPLE</i> 
Nicht für die Serie freigegeben <i>Not released for serial production</i>
<u>ACHTUNG</u> Bitte umgehend an die Qualitätssicherung weiterleiten!
<u>ATTENTION</u> <i>Please forward immediately to Department for Quality Assurance!</i>
<small>Achtung: Jede Verpackungseinheit ist mit diesem Formular zu kennzeichnen <i>Attention: Every packaging unit has to be labeled with this form</i></small>

Die Anforderung bezüglich Erstmuster, die im allgemeinen Teil des globalen Logistikhandbuchs, unter Punkt 2.3.8 vermerkt ist, wird durch diesen Punkt 8 nicht aufgehoben. Auch im Umkehrschluss hebt der Punkt 8 die Erstmusteranforderung im globalen Logistikhandbuch nicht auf.